

## Neumeyer will Tempolimit prüfen

### Bausenator besucht Hemelingen

**HEMELINGEN (XAS).** Bausenator Ronald-Mike Neumeyer (CDU) hat sich bei einem Rundgang durch Hemelingen dafür ausgesprochen, die Einführung eines Tempolimits in der Hemelinger Bahnhofstraße zu prüfen.

Für das „Tempo 30“ hatten sich bereits der CDU-Fraktionssprecher im Hemelinger Beirat, Andreas Hipp, Hemelings CDU-Vorsitzender Günter Buchenau und seine Stellvertreterin Karin Schnakenberg eingesetzt. Bislang jedoch ohne Erfolg.

Die Absicht Neumeyers, die Einführung eines Tempolimits zu prüfen, bewerteten die Stadtteilabgeordneten als ersten Teilerfolg. Bei der Begehung sprachen sie auch weitere Probleme des Stadtteils und den teilweise schlechten Zustand einiger Straßen und Wege an.

Die Sanierung der Ahrlingstraße und der Ausbau des dazu gehörigen Tunnels wurde dabei von Neumeyer als längerfristiges Projekt eingeschätzt. Bei der Situation an der Hahnenstraße sowie dem Gehweg entlang der Westerholzstraße meldeten die Vertreter der örtlichen CDU beim Bausenator akuten Handlungsbedarf an, von dem sich der Senator vor Ort überzeugte.

## Muskeltraining für Belastungen des Alltags

**OSTERHOLZ (XAS).** Das Klinikum-Ost bietet ab Dienstag, 15. Mai, einen fortlaufenden Kurs für ein gezieltes Muskelaufbautraining an. An zehn Diensten, immer 14.30 bis 15.30 Uhr, zeigt die Physiotherapeutin Martina Rogge in der Tagesklinik Geriatrie des Klinikums-Ost, Züricher Straße 40, wie man seinen Körper durch gezieltes Muskeltraining für Belastungen des Alltags fit machen kann. Der Kurs kostet 75 Euro. Eine Teilkostenübernahme durch die Krankenkasse ist möglich. Anmeldungen bei Hille Glaesker, Telefon 40 86 60 83 oder per E-Mail an hille.glaesker@klinikum-bremen-ost.de.

## Preisgekrönter Pod-Guide über Bremen

Schüler des SZ Ellener Feld entwickelten Stadtführer zum Anhören

Von unserer Mitarbeiterin Tina Groll

**OSTERHOLZ.** Es gibt eine neue Bremensie – und zwar eine zum Anhören auf dem MP3-Spieler, dem CD-Spieler und zum Anklicken auf dem Computer. Der besondere Clou an dieser Bremensie ist aber, dass sie auf Englisch ist. Entwickelt wurde der „Bremen Pod Guide“ von Schülern des Schulzentrums Ellener Feld.

In einer launigen, kurzweiligen Stadtführung durch die Bremer Altstadt erfährt man



Lehrer Joachim Kothe betreute das erfolgreiche Projekt. FOTOS: PETRA STUBBE

# „Die Schüler wollen die Welt verändern“

Hermann-Böse-Gymnasium läuft für UNICEF

Von unserem Redakteur Kai A. Struthoff

**SCHWACHHAUSEN.** Am morgigen Freitag wird es laut und bunt im Bürgerpark. Um 9 Uhr starten rund 900 Schülerinnen und Schüler des Hermann-Böse-Gymnasiums zu einem Benefizlauf für das UNICEF-Projekt „Schulen für Afrika“. Alle haben sich vorgenommen, mindestens 15 Kilometer zu rennen, denn jeder Schritt ist bares Geld für das Kinderhilfswerk. Organisiert wurde der Benefizlauf vom Sportleistungskurs der 12. Klasse um Lehrer Michael Jentzsch.

Der Mann hat eine Vision. „Jeder kann die Welt verändern“, sagt Michael Jentzsch und seine hellblauen Augen leuchten. Vielleicht sieht er in Gedanken schon lachende Kinder, die morgens durch das warme afrikanische Sonnenlicht zur Schule gehen. Ein Luxus in den Staaten südlich der Sahara.

Etwas 45 Millionen Kinder kommen dort nicht in den Genuss einer soliden Schulbildung. Michael Jentzsch kennt das bittere Leid der Kinder in Afrika aus eigener Erfahrung. Vor 31 Jahren ging der Bremer als Missionar nach Nigeria, Niger und schließlich Liberia. Als dort ein brutaler Bürgerkrieg ausbrach verlor er alles – seine neue Heimat, seine Freunde, sein Zuhause.

Deshalb zögerte der junge Lehrer auch nicht lange, als am Hermann-Böse-Gymnasium die Idee geboren wurde, einen Spendenlauf für das renommierte UNICEF-Projekt „Schulen für Afrika“ zu organisieren. Dabei suchen sich die Schüler Sponsoren, die ihnen für jeden gelaufenen Kilometer eine bestimmte Summe Geldes zahlen, das dann zum großen Teil für Schulneubauten in Afrika, aber auch für Projekte an der eigenen Schule verwendet wird.

Zusammen mit dem Sportleistungskurs der 12. Klasse übernahm Jentzsch die Organisation. Er erzählte den Schülern von

Afrika, zeigte teils drastische Bilder und infizierte sie mit seiner brennenden Leidenschaft für den schwarzen Kontinent. „Ich war total überrascht, wie schnell die Schüler sich anstecken ließen.“ Fortan drehte sich in dem Leistungskurs alles um UNICEF.

Wie professionelle Sportmanager stellen die Schüler mit Feuereifer ein Mega-Event auf die Beine. Sie gewannen den Arbeiter Samariter Bund mit zehn ehrenamtlichen Helfern und zwei Krankenwagen als medizinische Betreuer am Streckenrand. Bei Atlanta erbat sie 20 Kisten Bananen zur Verpflegung, die BLG sponsort eine Schulklasse und spendet fünf Euro pro Kind und Kilometer, die Firma Becker+Brügesch kümmert sich unentgeltlich um die Müllentsorgung, die Sparkasse, die swb und vor allem unzählige kleine Spender ließen sich nicht lumpen und gaben Geld oder Sachspenden.

Außerdem wurde Bühnentechnik organisiert, ein Showprogramm auf die Beine gestellt und Prominente eingeladen. „Das wurde immer größer“, staunt Michael Jentzsch über den enormen Elan seiner Schüler. „Junge Leute können so viel leisten, aber meist unterfordern wir die Kinder“, sagt Jentzsch. Er ist überzeugt, dass ähnliche Aktionen an jeder Schule möglich wären – wenn man nur will. „Die Vision ist der verbindende Gedanke“, sagt Jentzsch, „das ist lebensnahes Lernen“. Die Schüler hätten wieder Spaß am Unterricht, die Eltern helfen begeistert mit. „Das ist Werbung für guten Unterricht, wie sie unser Land nach PISA braucht.“

Um 9 Uhr beginnt morgen das Rennen am Markusbrunnen. Im Sportdress mit dabei sind auch die Senatoren Lemke und Röwekamp, die dabei auch ihren persönlichen Wahlkampfsport starten. Es kommt aber auch der Hamburger Reeder und UNICEF-Mäzen Peter Krämer, Sportler und der Pop-Sänger Magnet Man aus Barbados, der um



Ein Mann mit einer Vision: Lehrer Michael Jentzsch vom Hermann-Böse-Gymnasium organisiert mit seinen Schülern den Benefizlauf für die UNICEF-Aktion „Schulen für Afrika“. FOTO: F.T.KOCH

12 Uhr ein Live-Konzert im Bürgerpark gibt. Dabei stimmt der dann auch die Bremer UNICEF-Hymne „Make a Difference“ an, die gleichsam das Motto des Tages vorgibt.

„Bildung ist so wichtig, um eine Nation groß zu machen“, weiß der Pop-Star, der selber aus armen Verhältnissen in Barbados stammt. „Und jeder kann etwas verändern, wenn er nur will“. Diese Botschaft hatte er auch schon beim Live8-Konzert für Afrika

musikalisch in die Welt gebracht.

„I want to be a history maker! – wir wollen Geschichte machen!“ haben sich die Schüler des HBG vorgenommen. Alle haben frei, um zu laufen, selbst der Schulleiter rennt mit. Und wenn dann die Laufkarten ausgewertet werden wird vielleicht auch die Vision Wirklichkeit – den bisherigen Rekord-Erlös von 28000 Euro bei einem Spendenlauf für UNICEF zu übertreffen.



Humorvoller Bremen-Führer für englischsprachige Besucher: Jared, Nathalie, Nina und Ramona mit ihrem preisgekrönten Pod-Guide.

interessante Geschichten. Zum Beispiel, dass der Krüppel am Fuße des Rolands empor ist. Denn niemand beachtet ihn, versperrt doch ein Gitter die Sicht auf ihn. Und so haben die Touristengruppen immer nur Augen für den schönen Ritter. Dagegen hat das Gespenst, das im Bremer Rathaus wohnt, richtig gute Laune. Seit vielen hundert Jahren spukt es durch die ehrwürdigen Gemäuer. „Wir wollten die Stadtführung möglichst interessant machen – und darum haben wir den Sehenswürdigkeiten Leben eingehaucht und uns Geschichten dazu ausgedacht“, erklärt Schülerin Nina Hasch.

Die Idee für die Bremensie für den MP3-Player ist im Zuge des Schüleraustausch-Programms mit Australien entstanden. Die Gast Schüler aus Brisbane sollten etwas über Bremen erfahren – und die Bremer Jugendlichen dabei auch etwas lernen. Die Idee lag nahe: „Wir machen einfach selbst einen Stadtführer, der nicht so langweilig ist und außerdem auf Englisch ist“, erzählt die 15-jährige Ramona Müller. Sechs Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums und der International School Bremen sowie Lehrer Joachim Kothe gründeten kurzerhand eine Arbeitsgruppe und entwickelten die Bremensie der besonderen Art. Dafür wurden die Jugendlichen von Bildungsminister Willi Lemke (SPD) mit dem 2. Preis beim Landespreisenfest in Bremerhaven ausgezeichnet.

Über die Auszeichnung freuen sich die Schüler sehr – denn die Bremensie haben sie komplett in ihrer Freizeit entwickelt. Ein halbes Jahr lang haben sie sich nach dem Unterricht intensiv mit der Bremer Stadtgeschichte auseinander gesetzt, die Route von

Sögestraße über den Marktplatz zur Schlichte und schließlich in den Schnoor entworfen und sich zu jeder Station lustige und kurzweilige Geschichten zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten ausgedacht. Sie haben die Texte auf Englisch geschrieben und eingesprochen und sogar Fotos von den Sehenswürdigkeiten gemacht. „Das war im Winter und wir mussten lange auf einen Tag mit guten Wetter warten“, erinnert

sich Lehrer Joachim Kothe. Alle Daten haben die jungen Bremensien-Entwickler auf eine CD gebrannt. Man kann sich die Sounds auf den MP3-Player laden und damit in der Altstadt auf Entdeckungstour gehen – oder sich bequem am heimischen PC informieren.

Und auch als Gastgeschenk an internationale Gäste eignet sich der Bremen-Pod-Guide. „Dabei haben wir auch selbst viel

Neues dazu gelernt“, berichtet die 15-jährige Nina Hasch. „Und vor allem hat die Arbeit echt Spaß gemacht!“, sagt der 16-jährige Jared Carsten-Frerichs. Jetzt hoffen die Schüler darauf, dass viele andere Schulen und Bremer ihren Stadtführer kaufen.

> Der Pod-Guide kostet drei Euro und kann über die Homepage der Schule bestellt werden: [www.ellenerfeld.de/sprachenfest07.html](http://www.ellenerfeld.de/sprachenfest07.html).

**Mo bis Fr: 9 - 19 Uhr**  
**Samstag: 8:30 - 18 Uhr**  
**Sonntag: 10 - 12 Uhr**

So finden Sie uns:  
 Stuhr-Varrel

**Mo bis Fr: 9 - 19 Uhr**  
**Samstag: 8:30 - 18 Uhr**  
**Sonntag: 10 - 12 Uhr**

So finden Sie uns:  
 Stuhr-Varrel

**Tagetes, Eisbegonien, Männertreu, Fleißiges Lieschen ...**  
 Sommerblüher in versch. Sorten bei uns nur (im 10er Tray = 1.79)

**0.18 €**

**Sanvitalia-Husarenknöpfchen**  
 phantastischer Sommerblüher in gelb, voller Blüten und Knospen bis Oktober, für Beet, Balkon und Schalen im 11 cm Topf nur

**0.99 € TOP-Preis**

**Polster Petunie „Tiny Tunia“**  
 besonders robust und wetterfest, ideal für Beet, Kübel und Schalen, in verschiedenen Farben, jetzt zum Sonderpreis im 11 cm Topf nur

**0.99 € NEUHEIT!**

**Rosen-Lieschen**  
 Impatiens wall. „Fiesta“, die gefüllten Fleißige Lieschen mit den rosenartigen Blüten, auch für schattige Standorte geeignet, in vielen Sorten & Farben jetzt nur

**1.99 € tolle Sorte mit gefüllter Blüte**

**Drachenzügel-Begonie**  
 phantastische Blütenpracht über den ganzen Sommer, sowohl für volle Sonne, als auch für schattige Standorte geeignet

**3.99 € XXL-Pflanzen im 15 cm Topf aus eigener Gärtnerei**

**Knollenbegonien**  
 die mit den richtig großen gefüllten Blüten großer Farbenvielfalt statt 1.49 jetzt nur

**0.99 € TOP-Angebot**

**Sommer, Sonne, Pflanzenspaß**

- Sommerblumen in Riesen-Auswahl
- täglich frisch
- Super Angebote

**BLUMEN Ostmann GARTENCENTER**

Ahlhorner Str. 27 - 29 · 49429 Visbek · Tel. 04445/96900 · Fax 9690-18  
 Lehmkühnenweg 1 · 27773 Wildeshausen · Tel. 04431/9191-00 · Fax 9191-08  
 Oldenburger Str. 122 · 49377 Vechta · Tel. 04441/8911-00 · Fax 8911-08  
 Varreler Landstraße 31 - 45 · 28816 Stuhr-Varrel · Tel. 0421/52074-3 · Fax 52074-58  
 Internet: [www.blumen-ostmann.de](http://www.blumen-ostmann.de)